

Hydraulischer Abgleich von Heizungsanlagen im Bestand trotz fehlender Unterlagen

Claus Mink

Die Grundlage für einen hydraulischen Abgleich bilden die heizungstechnischen Planungsunterlagen – speziell jene für die Rohrnetzberechnung, mit deren Hilfe konkrete Berechnungen zum Warmwasserdurchfluss sowie für etwaige technische Nachrüstungen möglich sind. In den meisten Fällen fehlen diese Unterlagen jedoch. Wie dennoch ein nachträglicher hydraulischer Abgleich möglich ist, zeigt dieser Artikel.

Grundsätzlich gilt für jedes fließende Medium, dass jeder Verbraucher den Mediumstrom erhält, den er benötigt – so auch